

9 STOFFWECHSELERKRANKUNGEN

Der Stoffwechsel besteht in der Aufnahme, im Umbau und dem Abbau von Stoffen im Organismus.

Er umfasst die Gesamtheit aller chemischen Vorgänge in Lebewesen. Der Stoffwechsel liefert nicht nur die Bausteine für den Aufbau des Organismus, sondern auch die benötigte Energie.

9.1 Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)

Diese Krankheit ist durch die Anwesenheit von Zucker im Harn gekennzeichnet, die auf einen zu hohen Blutzucker (Hyperglykämie) beruht.

Sie wird durch einen Mangel oder eine Abnahme der Insulinabsonderung durch die Bauchspeicheldrüse verursacht. Insulin ist das Hormon, das den Blutzucker erniedrigt.

Es gibt 2 Arten von Diabetes: der Typ-I-Diabetes oder Insulinmangeldiabetes und der Typ II-Diabetes oder der nicht-Insulin-bedürftige Diabetes.

9.1.1 Typ-I-Diabetes oder jugendlicher Diabetes

Es handelt sich um einen Diabetes, der durch einen großen Mangel an Insulinabsonderung gekennzeichnet ist.

Er tritt meist vor dem 20. Lebensjahr auf, manchmal kurz nach der Geburt.

Ursachen

Er kann eine erbliche, virale, aber vor allem autoimmune Ursache haben.

Symptome

- ⇒ heftiger Durst,
- ⇒ sehr hohe Urinabsonderung,
- ⇒ plötzliche Abmagerung,
- ⇒ hohe Müdigkeit.

9.1.2 Typ-II-Diabetes oder Erwachsenen-Diabetes

Es handelt sich um eine Form der Zuckerkrankheit, die durch eine zu geringe Insulinabsonderung verursacht wird. Diese Form betrifft meist fettleibige Personen ab dem 40. Lebensjahr mit einer ungenügenden körperlichen Tätigkeit.

Symptome

Diese Krankheit äußert sich durch keine Symptome und wird zufälligerweise bei einer Untersuchung entdeckt oder bei einer Komplikation, die sich von einem bereits vorhandenen Diabetes ableitet.

Diese Art Diabetes wird von Arterien- oder Nervenkrankheiten begleitet und wird meist mit dem Alter zum Insulinmangeldiabetes.

9.2 Gicht

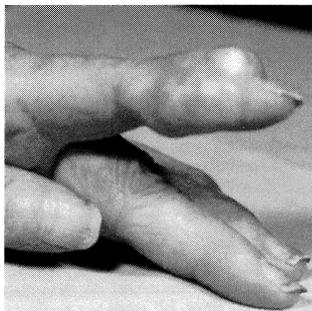


Abb. 17

Diese Erbkrankheit führt zu einer Gelenkentzündung und betrifft meistens Männer um das 40. Lebensjahr.

Ursachen

Die Gicht kann durch einige Krankheiten, insbesondere Blutkrankheiten, oder auch durch Medikamenteneinnahme verursacht werden; sie ist aber meist an eine Fettleibigkeit oder an reichliches Essen gebunden.

Es besteht ebenfalls eine genetische Veranlagung, zu viel Harnsäure herzustellen.

Symptome

Da Harnsäure in viel zu hohen Mengen im Organismus anwesend ist, setzt sie sich in den Gelenken ab und kristallisiert, meistens am unteren Ende des großen Zehs, aber auch an den Fußgelenken, Knien, manchmal auch an den Handgelenken oder Händen.

Es führt zu akuten Attacken mit sehr heftigen Schmerzen (Gichtanfall), die den Patienten daran hindern, den Fuß auf den Boden zu stellen. Die Harnsäure-Überproduktion kann außerdem die Bildung von Nierensteinen hervorrufen.

9.3 Eisenspeicherkrankheit (Hämochromatose)

Diese auch Bronze-Diabetes genannte Krankheit ist die Folge einer Eisenanhäufung in den Geweben.

Symptome

- ⇒ grau-braune Hautverfärbung,
- ⇒ Leberzirrhose,
- ⇒ Zuckerkrankheit.

9.4 Erhöhter Blutfettgehalt (Hyperlipidämie)

Es handelt sich um eine anormale Erhöhung des Blutfettgehalts. Sie wird je nach der Art der Fettes, das vorwiegt, geordnet, entweder Cholesterin oder Triglyzeride.

- **Cholesterin** ist eine Fettsubstanz, die insbesondere durch die Leber von einer anderen Substanz aus hergestellt wird. Cholesterin in sich selbst ist nicht schädlich; im Gegenteil, es ist unerlässlich, aber eine zu hohe Menge an Cholesterin mit einer Reihe anderer Faktoren kann ein Risiko darstellen.

- **Die Triglyzeride** stellen den größten Teil der Nahrungsfette dar und auch der im Fettgewebe gelagerten Fette; man findet sie ebenfalls im Blutserum.

Symptome

Bemerkbare Symptome durch den Patienten erscheinen nur in den schlimmsten Formen. Das Cholesterin kann gelbe Flecken (Xanthome) auf der Haut und die Triglyzeride eine akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) bewirken..

Auf lange Sicht führen die Hyperlipidämien ein Altern der Arterien durch Arteriosklerose und Gefäßkrankheiten herbei.

Um diese Erscheinung zu verhindern, empfehlen die Experten europäischer Firmen für Herz-Kreislauf-Vorsorge folgende Werte:

totales Cholesterin: < 190 mg/l

LDL-Cholesterin: < 115 mg/l

HDL-Cholesterin: > 40 mg/l

Triglyzeride: < 140 mg/l